

für die Naturschutzarbeit nicht mehr gültig sind, sondern auch hier die Umweltschutz-Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland Geltung besitzt, sind diese Informationsblätter wichtig. Sie vermitteln zum jeweiligen Thema grundsätzlich ökologische Informationen und – was besonders wertvoll ist – sie geben ausführliche Hinweise auf praktische

Maßnahmen in der Natur selbst, die von jedem ausführbar sind.

Die Naturschutzinformationen werden kostenlos abgegeben, allerdings wird eine finanzielle Unterstützung durch Besteller sehr dankbar entgegengenommen.

W. Heinicke

TAGUNGSBERICHTE

3. Tagung des Arbeitskreises Odonata

Vom 24.–26. 8. 1990 fand in Chemnitz die 3. Tagung des Arbeitskreises Odonata statt. Daran nahmen 37 Libellenbearbeiter aus Belgien und Deutschland teil. Trotz vieler Verschiebungen aufgrund der aktuellen politischen Ereignisse bot das Vortragsprogramm interessante Aspekte der modernen Libellenforschung. Der Bogen spannte sich von Polychromieuntersuchungen an *Erythomma viridulum* über autökologische Untersuchungen an *Ceriatagrion tenellum*, zoogeographische Aspekte der Verbreitung von *Hemianax ephippiger* bis hin zu faunistisch-ökologischen Untersuchungen in ehemaligen Grenzgebieten in Thüringen, im Braunkohle-Revier am Südrand des Ruhrgebietes oder der kalkoligo-mesotrophen sowie anderen Seentypen der Schorfheide. Von besonderem Interesse für den Naturschutz dürften erste Erfahrungen über ein Monitoring-Programm zur langfristigen Erfassung von Libellen in Wallonien/Belgien und Möglichkeiten zur ökologischen Bewertung von Gewässern mit Hilfe von Libellenvorkommen sein.

Zwei kurzfristig ins Programm genommene Exkursionen erbrachten interessante Beobach-

tungen. Im Naturschutzgebiet Kleiner Kranichsee auf dem Kamm des Erzgebirges wurden Imagines und Larven von sechs Arten, u. a. *Aeshna subarctica* und *Somatochlora alpestris*, beobachtet. Im Aschbachtal, einem als Naturschutzgebiet vorgesehenen Gebirgsbachsystem, konnten die Larven von *Calopteryx virgo* und *Cordulegaster boltoni* gefunden werden. Wesentlich war die Diskussion zur weiteren Arbeit der Libellenkundler aus der ehemaligen DDR. Da keiner der anwesenden Teilnehmer für einen Erhalt des Arbeitskreises plädierte, wurden vor allem Fragen zur Mitarbeit in der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen besprochen. Bisherige Ergebnisse sind:

Die bisher bewährte Arbeit in Fach- bzw. Interessengruppen vor Ort sollte unbedingt erhalten bleiben. Nach Errichtung der Länderstrukturen sind faunistische Arbeiten auf Länderebene anzustreben. Möglich wäre, zur Bearbeitung spezieller Themen zeitweilige Arbeitsgruppen zu bilden. Jeder Interessent aus der ehemaligen DDR kann bis Dezember 1990 gegen eine Gebühr von 15,- DM die „Libellula“ Jahrgang 1990 erwerben. Direktbezug ist möglich bei Frau Ulrike Krüner, Geldener Str. 39, W-4050 Mönchengladbach 4. Eine weitere qualitative Verbesserung der „Libellula“ wurde angeregt und diskutiert. Die noch zu klärenden Fragen und Diskussionspunkte sollten auf der nächsten Tagung der GdO 1991 in München wieder aufgegriffen werden.

T. Brockhaus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Brockhaus Thomas

Artikel/Article: [Tagungsberichte. 3. Tagung des Arbeitskreises Odonata. 54](#)